

# Siebensachen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **19.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Texte: Meret Ernst, Fotos: Isabel Truninger

Kleine Skihersteller werben mit vielerlei Geschichten und Konstruktionen, die das Sportgerät über die massengefertigten Skis grosser Hersteller herausheben. Für Distinktion sorgen etwa Exemplare mit einem Kern aus Bambus, aus kohlefaserummanteltem Gneis oder aus Zedernholz, andere prahlen mit einer Oberfläche aus Naturkautschuk. Die einen tragen Labels wie Schmuckstücke und andere montieren tatsächlich Diamanten auf die Oberfläche.

Derweil die Jugend andere Distinktion bevorzugt. Zum Beispiel solche, die sich in der grafischen Gestaltung der Bretter äussert. Oder darin, dass die Bretter nicht nur individuell daher kommen, sondern auf Mass geschneidert sind. Der Hersteller Birdos aus Andermatt bietet das, inklusive einer hübschen Geschichte. Dan Loutrel arbeitete 2003 als Schreiner in Massachusetts, er sparte sich eine Reise zusammen, um den besten Freeride-Spot Europas ausfindig zu machen. Das Budget wollte er nicht mit teuren Skis belasten, also schreinerte er sich in der Werkstatt im Haus seiner Eltern gleich selbst welche. Gelandet ist er schliesslich in Andermatt, wo die breiten Latten im Puder bestes Fahrgefühl boten, was von anderen Freeridern nicht unbemerkt blieb. Die Nachfrage war sozusagen vor dem Angebot da und Dan wagte sich daran, auch für andere Skis zu produzieren. So fügte sich das eine zum anderen: Auftritt Heidi, Ex-Skirennfahrerin und Freeriderin, die schliesslich die Firma gründete, und der Kauf einer Skipresse. Seither gehen rund hundert Exemplare pro Jahr aus dem Laden.

Es seien Unikate, die sich danach richten, ob jemand oft oder nie Tiefschnee fahre und ob es schneller oder langsamer gehen solle, sagt Dan Loutrel. Das Holz für den Kern ist aus Buche und Pappel, die Birdos aus Schreinereien der Umgebung bezieht. Verwendet werden massive, geradfaserige Holzleisten, und anders als in den Fabriken, in denen die Skis nur wenige Minuten in der Presse bleiben, lässt Birdos die Skis in der Presse auskühlen. Das erhöht die Vorspannung, auf dass die Skis nicht nach zwei Saisons schon ihre Spannung verlieren. Die Stahlkanten stammen aus einer Fabrik nahe der Schweizer Grenze, welche seit über fünfzig Jahren für die Skiindustrie produziert. Bleibt die Produktgrafik, nicht ganz unwesentlich. Dafür sorgen wechselnde Freelance-Grafikerinnen und -Grafiker, aber auch die Kunden selbst. Was wiederum die Identifikation mit dem Produkt erhöht und dazu führt, dass die Lieblinge auch mal im Wohnzimmer landen.

SKI «FAT BIRD», MODELL CUSTOM BUILT

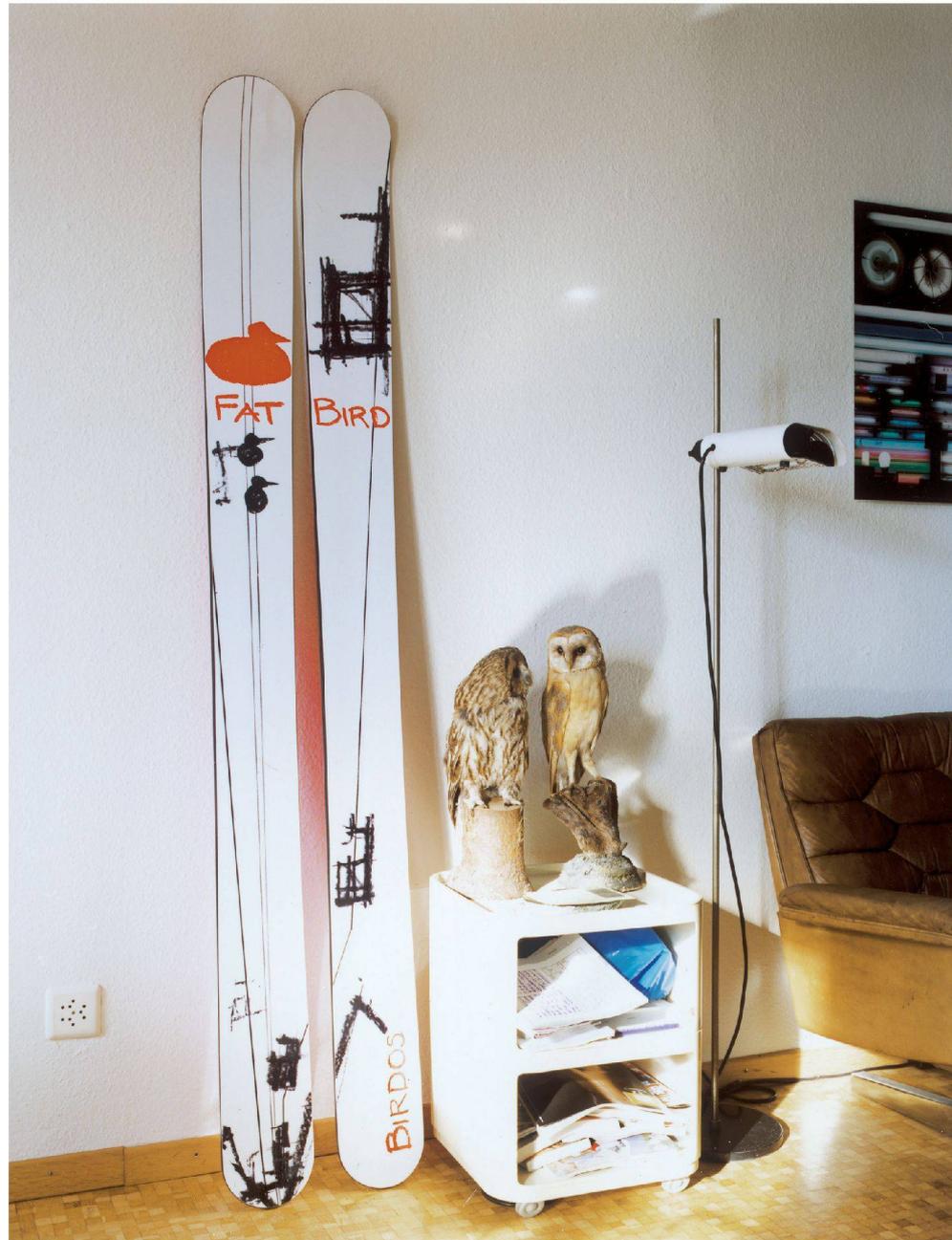
> Design: Dan Loutrel; Grafik: Lara Loutrel

> Hersteller und Bezug: Birdos, Andermatt

> Material: Kern aus Buche und Pappel, Stahlkanten

> Preis: CHF 2100.-, ohne Bindung

> [www.birdos.com](http://www.birdos.com)



^ Diese Skis machen sich nicht nur im Schnee, sondern auch im Wohnzimmer gut.



<Der Wunsch nach Schnee lässt seltsame Maschinen entstehen.

## SCHNEESCHAUM

Diese Maschine ist ein Spezial-Effektgerät, das künstliche Schneeflocken erzeugt. Ein Apparat, der zur langen Tradition von Ersatzapparaturen, Krücken und Prothesen, von Illusionsmaschinen und Zaubergeräten gehört. Ihren Effekten geben wir uns gerne hin und sie funktionieren auch perfekt, sofern wir uns an die Spielregeln halten und uns nicht enttäuschen lassen. Statt flaumige Schneeflocken, die nicht fallen wollen, weil es draussen zu warm ist, spuckt diese Maschine bis zu zwei Meter weit Schaum in den Raum. Ein Schaum, der durch ingeniose Düsen gezwirbelt wird, damit er als Flocken auf Boden, Tische, Wände fällt und sie zur Kulisse für ein Wintermärchen erhebt. Nur leise rieselt er nicht aus dem Gerät, der Schaumschnee, denn es macht einen Höllenkrach. Und weil der Schaum in Tat und Wahrheit Seife ist, verbietet es sich von selbst, sich mit offenen Augen täuschen zu lassen.

SCHNEEMASCHINE EUROLITE SNOW 6001

> Design: Werkentwurf

> Hersteller: Steinigke Showtechnik, D-Waldbüttelbrunn

> Technik: 1350 W-Motor, DMX512-Steuerung, 2,5-Liter-Tank, zu befüllen mit Eurolite Schneefluid

> Bezug: Pro Lighting, Amriswil

> Preis: CHF 430.70

> [www.steinigke.de](http://www.steinigke.de)

> [www.prolighting.ch](http://www.prolighting.ch)

## DIE TECHNOSOCKE

Keine Socke, sondern Hightech zieht sich an, wer in die X-Socks Ski Performance steigt. Bitte mit dem richtigen Fuss in die richtige Socke, denn die ist ergonomisch angepasst und deshalb weist ein R und ein L den Weg. Eine solche Socke hat viele Vorteile: Protektoren, von der Zehe über den Rist zur Ferse, von der Achillessehne über die Wade zum Schienbein, schützen und dämpfen am Fuss, was in der harten Schale des Skischuhs steckt, und man weiss ja, wie brutal sich das anfühlen kann. Ausserdem ist praktischerweise eine Kreuzknöchelbandage integriert. Polstern und Stützen ist das eine, doch der Killer im Skischuh sind mangelnde oder schweisstreibende Wärme. Deshalb verfügt diese Socke aus einem Mix aus Nylon, Merinowolle, Seide, Elasthan und zwei patentierten Hightech-Garnen auch über ein Belüftungssystem. Gewoben aus feinem Netzgestrick, belüftet es Bein und Fuss. Und falls die Lüftung aussteigt: Mit dem Kauf erwirbt man zwei Jahre Garantie. Inklusive.

X-SOCKS SKI PERFORMANCE

> Design: X-Technology Swiss Research & Development, Wollerau

> Hersteller: Trerè srl, I-Asola, Mantova

> Material: Nylon, Merinowolle, Seide, Elasthan, Mythlan, Robur

> Bezug: Lowa

> Preis: CHF 39.90

> [www.x-socks.com](http://www.x-socks.com)

> [www.x-technology.com](http://www.x-technology.com)



<Hightech an den Füessen.